

30. April 2014

N° 15 – 2014

SCOR Global P&C Vertragserneuerungen zum 1. April ergeben ein Prämienwachstum um 8,5% mit einer erwarteten Rentabilität im Zielbereich

SCOR Global P&C (SGPC) erzielt bei den am 1. April 2014 zur Erneuerung anstehenden Prämien in Höhe von 318 Millionen EUR einen Zuwachs um 8,5% bei konstanten Wechselkursen.

Rund 10% des gesamten jährlichen Prämienvolumens in der Vertragsrückversicherung stehen am 1. April zur Erneuerung an. Die Prämien wurden hauptsächlich in Japan, Indien und den USA erneuert.

Mit einem starken Prämienzuwachs sowie einer insgesamt im Zielbereich liegenden erwarteten Rentabilität bestätigt SGPC ihre führende Position auf Schlüsselmärkten wie Japan und Indien.

Der erreichte Zuwachs der Prämieinnahmen zeigt auf, wie umfangreich und vielfältig das Geschäft der SGPC in Industrie- und Schwellenländern des Raums Asien-Pazifik ist, sowohl in der Nicht-Leben Vertragsrückversicherung als auch in der Vertragsrückversicherung der Spezialsparten:

- In Japan konnte SCOR Global P&C ihr Geschäftsportfolio in der Nicht-Leben Vertragsrückversicherung stabil halten, in einem insgesamt rückläufigen Rückversicherungsmarkt, der von niedrigeren Zessionsniveaus und der Zusammenlegung von Rückversicherungsprogrammen im Zuge von Fusionen und Übernahmen gekennzeichnet war.
- In Indien erntet SCOR Global P&C die Früchte ihrer starken Präsenz auf dem dortigen Markt, auf welchem sie umfassende Serviceleistungen zur Verfügung stellt und echte Partnerschaften mit ihren Zedenten aufbaut. Dadurch ist SGPC generell und insbesondere in Spezialsparten wie Agrarrückversicherung und Kredit & Kautions in der Lage, Chancen sinnvoll zu nutzen.

Die erwartete technische Performance, gemessen anhand der Brutto-Schadenkostenquote, verschlechtert sich gegenüber April 2013 um knapp 2 Prozentpunkte, während die Rendite des eingesetzten Kapitals um knapp 3 Prozentpunkte sinkt. Die im April 2014 beobachteten Tendenzen hinsichtlich der erwarteten Rentabilität sind im Wesentlichen auf den japanischen Markt zurückzuführen, auf dem die Preise für nicht-proportionale Schadenrückversicherung im Bereich Naturkatastrophen auf das Niveau vor dem Tohoku-Erdbeben (2011) gefallen sind. Unter Ausschluss der Preisrückgänge, die sich auf die nicht-proportionale Schadenrückversicherung im Bereich Naturkatastrophen ausgewirkt haben, ist das Preisniveau insgesamt weitgehend stabil geblieben.

Gegenüber dem Vergleichszeitraum 2013 steigt die erwartete Brutto-Schadenkostenquote im Zeitraum von Januar bis April 2014 um 1 Prozentpunkt, während die Netto-Schadenquote wie bereits im Januar bekanntgegeben von den erzielten Einsparungen im Retrozessionsprogramm profitieren dürfte. Die Rendite des eingesetzten Kapitals bleibt nahezu stabil. Die erwartete Rentabilität des gesamten im April erneuerten Portfolios entspricht den von SGPC gesetzten Zielen. Da die Gewinnniveaus der im April oder später erfolgenden Vertragserneuerungen tendenziell höher als die der Januar-Erneuerungsrunde sind, tragen auch die diesjährigen April-Vertragserneuerungen zur Verbesserung der 2014 erwarteten Rentabilität bei.

30. April 2014

N° 15 – 2014

Insgesamt profitiert SGPC von der Zusammensetzung ihres Portfolios, wobei 72% der im April 2014 erneuerten Prämien aus proportionalem Geschäft stammen, dem der insgesamt positive Trend auf dem Erstversicherungsmarkt zugute kommt. Dementsprechend begrenzt sich der risikoadjustierte Preisrückgang auf 2,7%. Eine leichte Preiserhöhung in der proportionalen Rückversicherung (+0,3%) sorgt für einen allmählichen Ausgleich des Preisrückgangs um 8,3% in der nicht-proportionalen Rückversicherung und insbesondere in der Schadenrückversicherung im Bereich Naturkatastrophen.

Die zum 1. April zur Erneuerung anstehenden Prämien verteilen sich auf Nicht-Leben Vertragsrückversicherung (68%) und Vertragsrückversicherung der Spezialsparten (32%) sowie geografisch auf: Asien (61%), Nord- und Südamerika (30%) und EMEA (9%).

In den verschiedenen Geschäftsbereichen zeichneten sich bei den Vertragserneuerungen zum 1. April 2014 hauptsächlich folgende Entwicklungen ab:

- **Nicht-Leben Vertragsrückversicherung:** Dank der starken Marktstellung von SGPC in Japan wachsen die Bruttoprämien bei konstanten Wechselkursen um 3% auf 236 Millionen EUR.
- **Vertragsrückversicherung Spezialsparten:** Die Bruttoprämien wachsen bei konstanten Wechselkursen um 23% auf 109 Millionen EUR, hauptsächlich durch positive Geschäftsentwicklungen in den Bereichen Agrar- und Kreditrückversicherung, die dank der weiteren Öffnung der Märkte in Indien und China entstanden sind.

Victor Peignet, CEO der SCOR Global P&C: „Dank ihrem starken Geschäft im Raum Asien-Pazifik sind die Vertragserneuerungen zum 1. April 2014 für SGPC erfolgreich verlaufen. Durch ihre hohe Präsenz im Bereich Spezialsparten und die Nähe zu ihren Schlüsselkunden hat SGPC gezeigt, dass sie in der Lage ist, erhebliche Chancen für einträgliche Diversifizierungseffekte zu nutzen. Der insgesamt begrenzte Preisrückgang auf ein Niveau, das weiterhin unseren Rentabilitätsannahmen entspricht, verdeutlicht den Wettbewerbsvorteil einer breiten und diversifizierten Geschäftsplattform, basierend auf langfristigen Kundenbeziehungen. Angesichts dieser positiven Erneuerungsrunde bestätigen wir die in „Optimal Dynamics“ für die kommenden drei Jahre dargelegten Annahmen einer Netto-Schadenkostenquote im Bereich von 93%-94% und eines erwarteten jährlichen Prämienwachstums von rund 8,5% über den gesamten Zeitraum.“

*
* *

30. April 2014

N° 15 – 2014

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 5. März 2014 unter der Nummer D. 14-0117 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.

Die Finanzinformationen der Gruppe werden auf Grundlage von IFRS und den von der EU anerkannten und veröffentlichten Interpretationen erarbeitet. Diese Finanzinformationen stellen keine Finanzausweise für einen Berichtszeitraum im Sinne der Definition von IAS 34 „Zwischenberichtserstattung“ dar.